



Kooperation stärken: Netzwerktagung für Jugendämter und Gesundheitsämter

03.09.2019, Hochschule für Gesundheit, Bochum

Forenphasen: 14.15 Uhr und 15.15 Uhr

„Schulabsentismus frühzeitig begegnen“ – Kreisgesundheitsamt und Kommunen im Kreis Mettmann initiieren verbindliche Hilfestrukturen

Dr. Ulrike Bowi, Sozialpsychiatrischer Dienst beim Gesundheitsamt des Kreises
Mettmann

Dirk Schatte, Amt für Jugend, Schule und Sport der Stadt Hilden

Schulabsentismus ist ein Phänomen, welches in den letzten Jahren deutlich zugenommen hat. Damit einhergehen können auf Seiten der Schüler Verhaltensauffälligkeiten, Schulängste oder weitere psychiatrische Störungsbilder, die sich durch das Zusammenspiel verschiedenster Faktoren wie sozialem Rückzug, häufiger Mediennutzung und Hilflosigkeit der Eltern manifestieren und chronisch werden können.

Um hier möglichst frühzeitig gegensteuern und unterstützen zu können, sind im Kreis Mettmann im Rahmen der Kooperationsvereinbarung „Seelische Gesundheit für Kinder und Jugendliche“ und auf kommunaler Ebene vernetzte Unterstützungsstrukturen entwickelt worden. Akteure sind hier neben den Jugendämtern der Kreisstädte und dem Kreisgesundheitsamt, Schulen, Jugendhilfeträger, kinder- und jugendpsychiatrische Kliniken und ambulante Behandler. Ziel ist es schulvermeidendes Verhalten frühzeitig aufzudecken und Schülerinnen, Schülern und ihren Eltern eine kurzfristige und nachhaltige Hilfestellung zu bieten. Im Praxisforum werden diese Vernetzungsstruktur und die daraus erwachsenen Angebote und Initiativen am Beispiel der Stadt Hilden vorgestellt.